v4 Syrosem, Ranker und Regosol aus Phonolith

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		v-N01	
Flächenanteil		90–100 %	
Nutzung		Wald und Ödland	
Relief		schwach bis mittel geneigte Kulminationsbereiche und daran anschließende sehr steile Hänge mit Felswänden und Felsdurchragungen	
Bodentyp		Syrosem, Ranker und Regosol	
Ausgangsmaterial		Phonolith, teilweise überlagert von geringmächtigem Hangschutt aus Phonolithmaterial	
Bodenartenprofil		(Sl3–Ls2,Gr2–4)	0–2 dm
		(Sl3–Ls2,Gr–X4–5)	0–6 dm
		+Ph	
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		sehr flach bis flach, stellenweise mittel tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf	
	Unterboden	humusfrei	
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
	Wald	mittel sauer	
Bodenschätzung		keine Angabe	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering (0–100 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering (0–50 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (0–60 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering (1.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 4.00	Wald: 4.00

Verbreitung und Besonderheiten

Gipfelbereiche von phonolithischen Vulkanschloten (Hohenkrähen, Mägdeberg, Hohentwiel)